

Admonter Konverse Reinbert *consilio ex auxilio fratris sui Gotefridi de Weternevelt*²⁰⁶⁾ unrechtmäßig und offenbar zugunsten des Stiftes Admont angeeignet hatte, einer Summe, die Kaiser Manuel I. Komnenos und Kaiserin Irene von Byzanz für den Unterhalt der einstigen Äbtissin Adelheid (von Sulzbach) von Niedernburg in Passau in Klosterneuburg bestimmt hatten.

Ein ausführlicher Kommentar und die Interpretation erfolgte bereits im Babenberger Urkundenbuch²⁰⁷⁾ und muß nicht wiederholt werden. Für die zeitliche Einordnung ergibt sich ein Zeitraum zwischen 1156 und 1163 (Tod der Kaiserin Irene). Die Affäre ereignete sich während einer zeitweiligen Abwesenheit des Herzogs²⁰⁸⁾. Heinrich II. war beim Italienzug des Sommers 1158 zugegen, weilte aber auch im Januar 1160 und wieder im Sommer 1162 in Italien. Da er im Oktober 1158 aus Italien zurückgekehrt war²⁰⁹⁾ und anzunehmen ist, daß er auf diesen Übergriff sofort reagiert hat, kann der Zeitraum von Ende 1158 bis Herbst 1162 eingengt werden. Der spätere Termin kommt eher in Betracht, weil die Lagen 4—7 (8) erst nach Vorliegen des gesamten Materials in Admont beschrieben wurden, und das war frühestens Ende 1162 möglich. Zu diesem Problem darf auf die Darlegung im Zusammenhang mit den Problemen der Entstehungsgeschichte der Sammlung insgesamt verwiesen werden²¹⁰⁾. Das Datum 1158 hingegen würde bedeuten, daß zunächst nur Nr. 38 niedergeschrieben wurde und die Lage 4 dann bis Ende 1162 unvollständig liegen blieb, was nicht sehr wahrscheinlich ist. Überdies war die Schreiberhand von Nr. 38 bald danach wieder tätig (in Nr. 41).

Freilich ist denkbar, daß der originale Brief Nr. 38 erst zur Niederschrift des übrigen Materials herangezogen wurde, doch ist eher anzunehmen, daß er — zufällig — etwa gleichzeitig mit diesem eintraf. Der Grund für die Aufnahme in die Sammlung bedarf keiner näheren Er-

²⁰⁶⁾ Fol. 26^r, Zeile 8 von unten f. T e n g n a g e l, *Vetera Monumenta* S. 389, Nr. 35, verlas zu „Gotefridi de Weternevelt“.

²⁰⁷⁾ UB zur Geschichte der Babenberger in Österreich 4, 1: Ergänzende Quellen 976—1194, unter Mitwirkung von Heide D i e n s t bearb. von Heinrich F i c h t e n a u (1968) S. 162 f., Nr. 813.

²⁰⁸⁾ *Quo facto postquam de expeditione rediit* (fol. 26^r, Zeile 6 von unten f.), *expeditione* von späterem Benützer unterstrichen.

²⁰⁹⁾ Georg J u r i t s c h, *Geschichte der Babenberger und ihrer Länder* (1894) S. 226.

²¹⁰⁾ Vgl. Teil II, Kap. 7 (Nr. 87 ist mit Ausnahme von Nr. 37 zeitlich das jüngste Stück der Reichskorrespondenz, 1162 September 18). UB zur Geschichte der Babenberger 4, 1, Nr. 813 datiert Nr. 38 zu 1158 Ende—1162.